

menen Verträge zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland, der Volksrepublik Polen und der Bundesrepublik Deutschland, das Vierseitige Abkommen über Westberlin sowie den Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland und deren Bedeutung für die Gewährleistung des Friedens auf dem europäischen Kontinent.

Die Vertreter der SED und der Libanesischen Kommunistischen Partei äußern ihre tiefe Besorgnis angesichts der gefährlichen Situation im Nahen Osten. Die israelischen Machthaber, die eine friedliche Beilegung der Nahostkrise mit allen Mitteln hintertreiben, die sich weigern, die Resolution des Sicherheitsrates Nr. 242 vom 22. November 1967 zu erfüllen, und sich allen Bemühungen um eine gerechte politische Lösung des Konfliktes widersetzen, spitzen die Lage immer mehr zu. Ihre aggressive und expansionistische Politik, die im schroffen Gegensatz zu den Lebensinteressen aller Völker im Nahen Osten steht, wird von einer verschärften Unterdrückung der arabischen Bevölkerung in den besetzten Gebieten und von militärischen Terrorakten gegen die arabischen Nachbarländer, besonders gegen die Syrische Arabische Republik und die Republik Libanon, begleitet.

Die SED und die LKP treten für eine Regelung der Krise im Nahen Osten auf der Grundlage des vollständigen Abzuges der israelischen Truppen aus allen arabischen Territorien ein, die 1967 okkupiert wurden. Sie unterstützen den gerechten Kampf des arabischen palästinensischen Volkes unter Führung der Palästinensischen Befreiungsorganisation für dessen legitime nationalen Rechte. Beide Parteien sind davon überzeugt, daß dies eine solide Grundlage für einen gerechten und dauerhaften Frieden im Nahen Osten ist.

Beide Parteien hoben die große Bedeutung hervor, die dem Sieg des heldenhaften vietnamesischen Volkes zukommt, und begrüßen die Unterzeichnung des Abkommens über die Beendigung des Krieges und die Wiederherstellung des Friedens in Vietnam. Sie fordern die konsequente Verwirklichung des Pariser Abkommens und bekräftigten ihre Solidarität mit den Bemühungen um einen dauerhaften Frieden auf der Grundlage der uneingeschränkten Achtung der Souveränität der Völker von Vietnam, Laos und Kambodscha.

Die SED und die LKP erklären sich solidarisch mit allen für Unabhängigkeit, Freiheit und gesellschaftlichen Fortschritt, gegen Imperialismus, Kolonialismus und Neokolonialismus kämpfenden Völkern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Sie werden diesen Kampf auch in Zukunft mit allen Kräften unterstützen.

Beide Delegationen begrüßen die Durchführung der X. Weltfestspiele der